

Cladrastis lutea - Amerikanisches Gelbholz

Blütenfarbe:

weiß

Blütezeit:

5-6

Blattfarbe:

mittelgrün, im Herbst goldgelb

Breite:

6,50m

Licht:

Sonne, absonnig, halbschattig

Eigenschaft:

Duft, auffallende Herbstfärbung

Toleranz:

Hitzeverträglich

Wuchsform:

mehrtriebig, meist kurzstämmig

Wuchsigkeit:

30 - 60 cm/Jahr

Verwendung:

Bienenweide

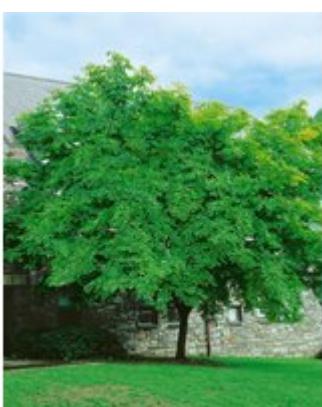
Pflege:

Schnitt im Sommer oder während der völligen Vegetationsruhe, an jungen Bäumen Entlastungsschnitt empfehlenswert, da Windbruchgefahr

Diese oder eine ähnliche Pflanze in unseren Partner-Shops kaufen:

(Bitte beachte, dass auch ähnliche Sorten angezeigt werden.

Überprüfe deshalb die Eigenschaften und die tagesaktuellen Preise im Onlineshop unserer Partner.)



[Cladrastis lutea](#)

Cladrastis lutea, auch als Amerikanisches Gelbholz oder Kentucky-Gelbholz bekannt und botanisch häufig unter Cladrastis kentukea geführt, ist ein eleganter Zierbaum für anspruchsvolle Gartenkonzepte. Im späten Frühjahr bis frühen Sommer zeigt der Gartenbaum lange, hängende, cremeweiße bis reinweiße

Blütentrauben mit zartem Duft, die an Wisterien erinnern und das Laub effektvoll überziehen. Die unpaarig gefiederten, frischgrünen Blätter entfalten sich groß und weich, bevor sie im Herbst in ein leuchtendes Goldgelb wechseln und den Solitärbaum eindrucksvoll akzentuieren. Die glatte, silbergraue Rinde unterstreicht die noble Erscheinung, während die locker-rundliche Krone mit mittlerem Zuwachs eine harmonische, ausgewogene Silhouette bildet. Als Solitär im Vorgarten, Hof oder Rasen, in großzügigen Beeten und Rabatten oder als markanter Parkbaum setzt Cladrastis lutea starke Akzente; in geschützten Innenhöfen wird er zum formschönen Hausbaum. Er bevorzugt einen sonnigen bis halbschattigen, warmen Standort mit tiefgründigem, humosem, durchlässigem und eher kalkarmem Boden. Frisch bis mäßig trocken verträgt er gut, Staunässe sollte vermieden werden. In den ersten Jahren ist eine gleichmäßige Wasserversorgung sinnvoll, später gilt der Zierbaum als robust und standfest. Schnittmaßnahmen fallen gering aus und erfolgen bei Bedarf in der Vegetationszeit, da der Baum sonst zum „Bluten“ neigt. Nach der Blüte entwickeln sich zierende, schmale Hülsenfrüchte, die den Blütenaspekt dezent verlängern. Cladrastis lutea ist eine hervorragende Wahl als Solitärbau oder architektonischer Gartenbaum für zeitlose Gestaltungen mit saisonaler Höhepunktswirkung.



Cladrastis lutea 150-175 cm

Cladrastis lutea, auch als Cladrastis kentukea bekannt und im Deutschen Gelbholz genannt, ist ein eleganter Zierbaum für anspruchsvolle Gartengestaltung. Im späten Frühling bis zum Frühsommer schmückt sich dieser Gartenbaum mit langen, herabhängenden, reinweißen Blütentrauben, die an Blauregen erinnern und den Baum in ein duftendes Blütenkleid hüllen. Das gefiederte, frischgrüne Laub entfaltet sich im Frühjahr seidig, wirkt im Sommer sattgrün und leuchtet im Herbst in intensivem Goldgelb, wodurch das Gelbholz zu einem beeindruckenden Solitär mit hoher Fernwirkung wird. Die rund aufgebauten, locker-breitkronigen Äste und die glatte, graue Rinde verleihen ihm auch ohne Blüte eine edle Erscheinung. Als Hausbaum im Vorgarten, freistehend im Rasen, an der Terrasse oder in großzügigen Innenhöfen zeigt dieser Park- und Landschaftsbau seine Stärken. In Gruppenpflanzungen mit anderen Ziergehölzen setzt er ruhige, hellgrüne Akzente; als Einzelstellung kommt die harmonische Wuchsform besonders zur Geltung. Ein sonniger bis halbschattiger, warmer und geschützter Standort fördert die Blütenfülle. Der Boden sollte tiefgründig, humos und gut durchlässig sein, idealerweise frisch bis mäßig feucht und eher schwach kalkhaltig; Staunässe gilt es zu vermeiden. Nach der Pflanzung regelmäßig wässern, später zeigt sich das Gelbholz genügsam. Schnittmaßnahmen sind kaum nötig und beschränken sich auf eine leichte Korrektur nach der Blüte, da starke Eingriffe schlecht vertragen werden. Mit seinem ruhigen, hochwertigen Habitus bereichert Cladrastis lutea moderne wie klassische Gartenanlagen und ist eine dauerhafte Wahl für alle, die einen charaktervollen, blühenden Zierbaum suchen.

[Weitere Infos >>](#)



Cladrastis lutea 60-80 cm

Cladrastis lutea, das Amerikanische Gelbholz, ist ein außergewöhnlicher Zier- und Blütenbaum für anspruchsvolle Gärten. Dieses elegante Laubgehölz bildet eine breite, rundliche Krone mit harmonischem, oft malerischem Aufbau und trägt gefiederte, frischgrüne Blätter, die sich im Herbst in ein leuchtendes Goldgelb verfärbten. Im späten Frühjahr bis zum Frühsommer erscheinen lange, herabhängende, weißlich cremefarbene Blütentrauben mit zartem Duft, die an Wisteria erinnern und dem Blütenbaum seinen besonderen Charakter verleihen. Als Solitär im Rasen, in großzügigen Beeten oder im repräsentativen Vorgarten zeigt Cladrastis lutea seine ganze Wirkung; ebenso überzeugt er als Parkbaum oder in lockerer Gruppenpflanzung mit anderen Laubgehölzen, wo seine weiche Silhouette und die prächtige Herbstfärbung spannende Kontraste setzen. Ein sonniger, warmer bis leicht halbschattiger Standort ist ideal, gerne windgeschützt, damit die filigranen Blütentrauben unbeschadet zur Geltung kommen. Der Boden sollte tiefgründig, humos, gut drainiert und mäßig nährstoffreich sein; Staunässe und verdichtete Substrate werden nicht gut vertragen. In trockenen Phasen ist regelmäßiges Wässern sinnvoll, eine Mulchschicht hält die Feuchtigkeit gleichmäßig. Ein Rückschnitt ist kaum nötig und wird, wenn überhaupt, direkt nach der Blüte vorgenommen. Das Amerikanische Gelbholz wächst moderat, entwickelt mit den Jahren eine eindrucksvolle Krone und bereichert jeden Garten als langlebiger Gartenbaum und edles Ziergehölz mit zeitloser Ausstrahlung.



Cladrastis lutea

Cladrastis lutea, auch als Amerikanisches Gelbholz oder Kentucky-Gelbholz bekannt und botanisch häufig unter Cladrastis kentukea geführt, ist ein eleganter Zierbaum für anspruchsvolle Gartenkonzepte. Im späten Frühjahr bis frühen Sommer zeigt der Gartenbaum lange, hängende, cremeweisse bis reinweisse Blütentrauben mit zartem Duft, die an Wisterien erinnern und das Laub effektvoll überziehen. Die unpaarig gefiederten, frischgrünen Blätter entfalten sich groß und weich, bevor sie im Herbst in ein leuchtendes Goldgelb wechseln und den Solitärbaum eindrucksvoll akzentuieren. Die glatte, silbergraue Rinde unterstreicht die noble Erscheinung, während die locker-rundliche Krone mit mittlerem Zuwachs eine harmonische, ausgewogene Silhouette bildet. Als Solitär im Vorgarten, Hof oder Rasen, in großzügigen Beeten und Rabatten oder als markanter Parkbaum setzt Cladrastis lutea starke Akzente; in

geschützten Innenhöfen wird er zum formschönen Hausbaum. Er bevorzugt einen sonnigen bis halbschattigen, warmen Standort mit tiefgründigem, humosem, durchlässigem und eher kalkarmem Boden. Frisch bis mäßig trocken verträgt er gut, Staunässe sollte vermieden werden. In den ersten Jahren ist eine gleichmäßige Wasserversorgung sinnvoll, später gilt der Zierbaum als robust und standfest. Schnittmaßnahmen fallen gering aus und erfolgen bei Bedarf in der Vegetationszeit, da der Baum sonst zum „Bluten“ neigt. Nach der Blüte entwickeln sich zierende, schmale Hülsenfrüchte, die den Blütenaspekt dezent verlängern. *Cladrastis lutea* ist eine hervorragende Wahl als Solitärbaum oder architektonischer Gartenbaum für zeitlose Gestaltungen mit saisonaler Höhepunktswirkung.



[Cladrastis lutea 150-175 cm](#)

Cladrastis lutea, auch als *Cladrastis kentukea* bekannt und im Deutschen Gelbholz genannt, ist ein eleganter Zierbaum für anspruchsvolle Gartengestaltung. Im späten Frühling bis zum Frühsommer schmückt sich dieser Gartenbaum mit langen, herabhängenden, reinweißen Blütentrauben, die an Blauregen erinnern und den Baum in ein duftendes Blütenkleid hüllen. Das gefiederte, frischgrüne Laub entfaltet sich im Frühjahr seidig, wirkt im Sommer sattgrün und leuchtet im Herbst in intensivem Goldgelb, wodurch das Gelbholz zu einem beeindruckenden Solitär mit hoher Fernwirkung wird. Die rund aufgebauten, locker-breitkronigen Äste und die glatte, graue Rinde verleihen ihm auch ohne Blüte eine edle Erscheinung. Als Hausbaum im Vorgarten, freistehend im Rasen, an der Terrasse oder in großzügigen Innenhöfen zeigt dieser Park- und Landschaftsbau seine Stärken. In Gruppenpflanzungen mit anderen Ziergehölzen setzt er ruhige, hellgrüne Akzente; als Einzelstellung kommt die harmonische Wuchsform besonders zur Geltung. Ein sonniger bis halbschattiger, warmer und geschützter Standort fördert die Blütenfülle. Der Boden sollte tiefgründig, humos und gut durchlässig sein, idealerweise frisch bis mäßig feucht und eher schwach kalkhaltig; Staunässe gilt es zu vermeiden. Nach der Pflanzung regelmäßig wässern, später zeigt sich das Gelbholz genügsam. Schnittmaßnahmen sind kaum nötig und beschränken sich auf eine leichte Korrektur nach der Blüte, da starke Eingriffe schlecht vertragen werden. Mit seinem ruhigen, hochwertigen Habitus bereichert *Cladrastis lutea* moderne wie klassische Gartenanlagen und ist eine dauerhafte Wahl für alle, die einen charaktervollen, blühenden Zierbaum suchen.

[Weitere Infos >>](#)